

Graphentheorie I

Übungsblatt 3

1. Zeigen Sie, dass es genau dann einen 3-regulären Graphen¹ auf n Ecken gibt, wenn n gerade ist und $n > 2$.
2. Zeigen Sie, dass für einen 3-regulären Graphen G stets $\kappa(G) = \lambda(G)$ gilt.
3. Es sei $k \in \mathbb{N} \setminus \{0\}$. Zeigen Sie, dass jeder Graph $G = (V, E)$ mit $n \geq 2k + 1$ Ecken und $|E| \geq (2k - 1)(n - k) + 1$ Kanten einen $(k + 1)$ -zusammenhängenden Teilgraphen $H \subseteq G$ hat.
4. Zeigen Sie, dass ein zusammenhängender Graph G mindestens $\Delta = \Delta(G)$ viele Ecken v_1, \dots, v_Δ besitzt, so dass $G - v_i$ zusammenhängend ist.
5. Zeige, dass ein Graph genau dann 2-kantenzusammenhängend ist, wenn er eine *stark zusammenhängende* Orientierung hat: eine Orientierung, in der jede Ecke von jeder anderen aus auf einem gerichteten Weg erreichbar ist.²
6. Beweise Satz D0.5.1 (E1.5.1).
7. Es sei \mathcal{T} eine Menge von Teilbäumen eines Baumes T . Zeigen Sie: Wenn je zwei Bäume aus \mathcal{T} einen nicht-leeren Schnitt haben, so ist auch der Schnitt $\bigcap \mathcal{T}$ aller Bäume aus \mathcal{T} nicht leer.

Die folgende optionale Aufgabe wird im Proseminar am 23. April, 8.30-10 Uhr, Geom 432, besprochen. Wer die Aufgabe bearbeitet hat und an der Lösung interessiert ist, ist herzlich eingeladen das Proseminar zu besuchen.

8⁺. Für $\ell \geq 1$ sei G ein minimal ℓ -kantenzusammenhängender Graph, d.h. G ist ℓ -kantenzusammenhängend, aber $G - e$ ist es nicht mehr, für jede Kante e in G . Zeigen Sie, dass $\delta(G) = \ell$.

¹Ein Graph heißt r -regulär, falls jede Ecke Grad r hat.

²Eine Orientierung eines Graphen legt für jede Kante xy genau eine Richtung fest, entweder von x nach y , oder von y nach x , siehe Kapitel 0.10.

Hinweise

3. Induktion über $|V|$. Wie lassen sich Schritt 1 und 2 in der Idee von Mader's Satz D0.4.3 (E1.4.3) für den Induktionsschritt verwenden?
4. Spannbaum.
5. Normaler Spannbaum.
7. Am einfachsten geht es mit Induktion über $|T|$. Aber eine Induktion über $|T|$ ist auch möglich.
8. Wir können die Eckenmenge von G so in zwei Teile A, B partitionieren, dass G genau ℓ viele $A - B$ -Kanten enthält, also $|E(A, B)| = \ell$. Falls $|A| = 1$, so sind wir fertig (Warum?). Können wir andernfalls einen Schnitt $E(A_1, B_1)$ von G finden mit $|E(A_1, B_1)| = \ell$ und $A_1 \subsetneq A$?

Hierfür lohnt es sich, folgende (oder auch eine ähnliche, auf den Kontext zugeschnittene) Hilfsaussage zu beweisen:

Sind $E(A, B)$ und $E(C, D)$ zwei Schnitte eines Graphen $G = (V, E)$, so dass $A \cap C \neq \emptyset \neq B \cap D$, so gilt stets:

$$|E(A \cap C, V \setminus (A \cap C))| + |E(B \cap D, V \setminus (B \cap D))| \leq |E(A, B)| + |E(C, D)|.$$

